

# Anmeldung

Bitte bis zum 31.12.2020

Ich nehme am **fkks infotag 2021** *Passivierung und Deckschichtbildung bei Metallen – Mechanismen, Modelle, Mythen, Realitäten* am Donnerstag, den 14.01.2021, zu den neben stehenden Bedingungen teil:

Name/Titel:

Vorname:

Firma:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

eMail:

Abweichende Rechnungsanschrift:

Datum

Stempel,  
Unterschrift

## Veranstaltungsbedingungen

Veranstaltungsort: Online

**Kosten:** Die Teilnahmegebühr beträgt € 195,00. Es wird keine Mehrwertsteuer erhoben. Im Preis enthalten sind die Seminarunterlagen. Für Mitglieder des fkks ist die Teilnahme kostenfrei.

**Veranstalter:** fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e. V.

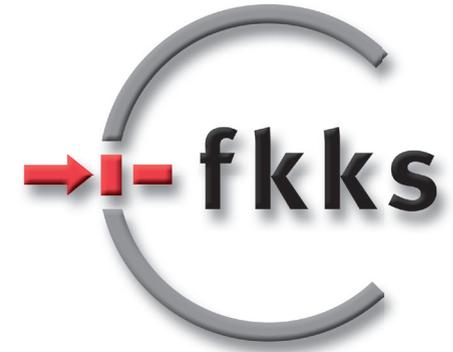
**Anmeldung:** bis spätestens 31.12.2020

**Wo und wie:** Schriftlich bei der Geschäftsstelle des Fachverbandes Kathodischer Korrosionsschutz e. V., Im Efeu 1/1, D-73728 Esslingen, Telefon +49 (0)711 919 927 20, eMail [geschaeftsstelle@fkks.de](mailto:geschaeftsstelle@fkks.de).

**Teilnahme:** Die Teilnahme ist nur nach bestätigter Anmeldung möglich. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung mit den Zugangsdaten bis spätestens 10.01.2021.

**Abmeldung:** Das Teilnahmeentgelt ist in voller Höhe zu zahlen, wenn die Abmeldung nicht spätestens bis zum 31.12.2020 schriftlich bei der Geschäftsstelle des fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V. eingegangen ist.

**Änderungen:** Vorbehalten



fkks infotag

**Passivierung und  
Deckschichtbildung  
bei Metallen –  
Mechanismen, Modelle,  
Mythen, Realitäten**

14. Januar 2021



Für die Mitglieder des fkks kostenfrei.

## fkks infotag 2021

### Inhalte

Passivierung und Deckschichtbildung bei Metallen – Mechanismen, Modelle, Mythen, Realitäten

Metalle und Legierungen entwickeln bei der Korrosion Reaktionsschichten, welche die Korrosionsgeschwindigkeit verringern. Nach DIN EN ISO 8044 wird dieser Prozess Passivierung genannt. In Ergänzung wird dann der Zustand der Passivität eines Metalls als Folge von Passivierung durch Bildung einer Passivschicht definiert, die als dünne, festhaftende Schutzschicht, die sich auf der Metalloberfläche durch Reaktion zwischen dem Metall und der Umgebung gebildet hat, definiert.

Passivität ist damit eindeutig keine dem Werkstoff immanente Eigenschaft, sondern ein Zustand des Werkstoffs, der sich unter bestimmten Umgebungsbedingungen im Korrosionssystem einstellen kann. Die Norm enthält keine Differenzierungen bezüglich der Ausprägung und Eigenschaften dieser Schutzschichten, insbesondere trifft sie auch keine Unterscheidungen zwischen Passiv- und Deckschichten.

Die durch Passivierung gebildeten Schutzschichten besitzen in Abhängigkeit von der Werkstoff/Medium-Kombination unterschiedliche Eigenschaften im Hinblick auf Dicke, elektrische Eigenschaften und Fehlstellendichte. So kann sich die geometrische Ausdehnung je nach Werkstoff im Bereich zwischen wenigen Nanometern und Mikrometern einstellen und auch die resultierende abgeminderte Korrosionsgeschwindigkeit ist durchaus unterschiedlich in Abhängigkeit vom Korrosionssystem. Für alle Schutzschichten gilt, dass ihre langfristige Beständigkeit an bestimmte Randbedingungen gebunden ist und insbesondere eine Sensibilität gegen örtliche Korrosionserscheinungen (Lochkorrosion) zu beachten ist.

Das Programm der Veranstaltung trägt diesen Umständen Rechnung. Neben allgemeinen Betrachtungen zur Passivität werden die wesentlichen technischen Werkstoffe im Hinblick auf Deckschichtbildung und langfristige Korrosionsbeständigkeit vorgestellt. Da alle diese Werkstoffe auch entsprechend den geltenden technischen Regeln kathodisch geschützt werden können, wird auch die kathodische Polarisation und ihr Einfluss auf die Deckschichtbildung betrachtet.

### Ziele

Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Informationsvermittlung zu speziellen Themen der Anwendung des kathodischen Schutzes unter spezifischen Bedingungen.

### Zielgruppe

Ingenieure, Planer, Ausführende, Materialhersteller und sonstige an Fragen und Problemlösungen des Korrosionsschutzes durch elektrochemische und andere Schutzverfahren Interessierte.

## Zeitplan für den fkks infotag 2021

Uhrzeit	Referent, Thema
9:00 – 9:15	<i>Bernd Isecke</i> Begrüßung der Teilnehmer und Einführung Vorstellung der Beiträge und Autoren
9:15 – 10:15	<i>Bernd Isecke</i> <i>fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V., Esslingen</i> Was bedeutet Passivität bei Metallen? – Definitionen, Merkmale, Historie
10:20 – 11:15	<i>Ralf Feser</i> <i>Fachhochschule Südwestfalen, Iserlohn</i> Kupfer und Zink – Abminderung der Korrosionsgeschwindigkeit durch Deckschichtbildung
11:15 – 11:30	Pause
11:30 – 12:15	<i>Dietrich Wieser</i> <i>dw-aluminium-consulting, Bonn</i> Aluminiumlegierungen – wie funktioniert die Passivierung
12:15 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 14:00	<i>Thoralf Müller</i> <i>BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin</i> Nichtrostende Stähle – Passivität ist naturgemäß, aber unter welchen Bedingungen stabil?
14:05 – 14:50	<i>Thorsten Eichler</i> <i>CORR-LESS Isecke &amp; Eichler Consulting GmbH &amp; Co KG, Teltow</i> Bewehrungsstahl – Alkalitätsreserve des Betons als Voraussetzung zur ausreichenden und dauerhaften Passivität
14:50 – 15:10	Pause
15:10 – 16:00	<i>Jürgen Barthel</i> <i>MAX STREICHER GmbH &amp; Co., Delitzsch</i> Der kathodische Schutz- Absenkung der Korrosionsgeschwindigkeit durch Wand- alkalisierung oder Dauerpolarisation beim Schutzpotential?

Moderation: *Bernd Isecke*

An die Geschäftsstelle des  
fkks Fachverband Kathodischer  
Korrosionsschutz e.V.  
Sitz Esslingen am Neckar  
Im Efeu 1/1  
D-73728 Esslingen

